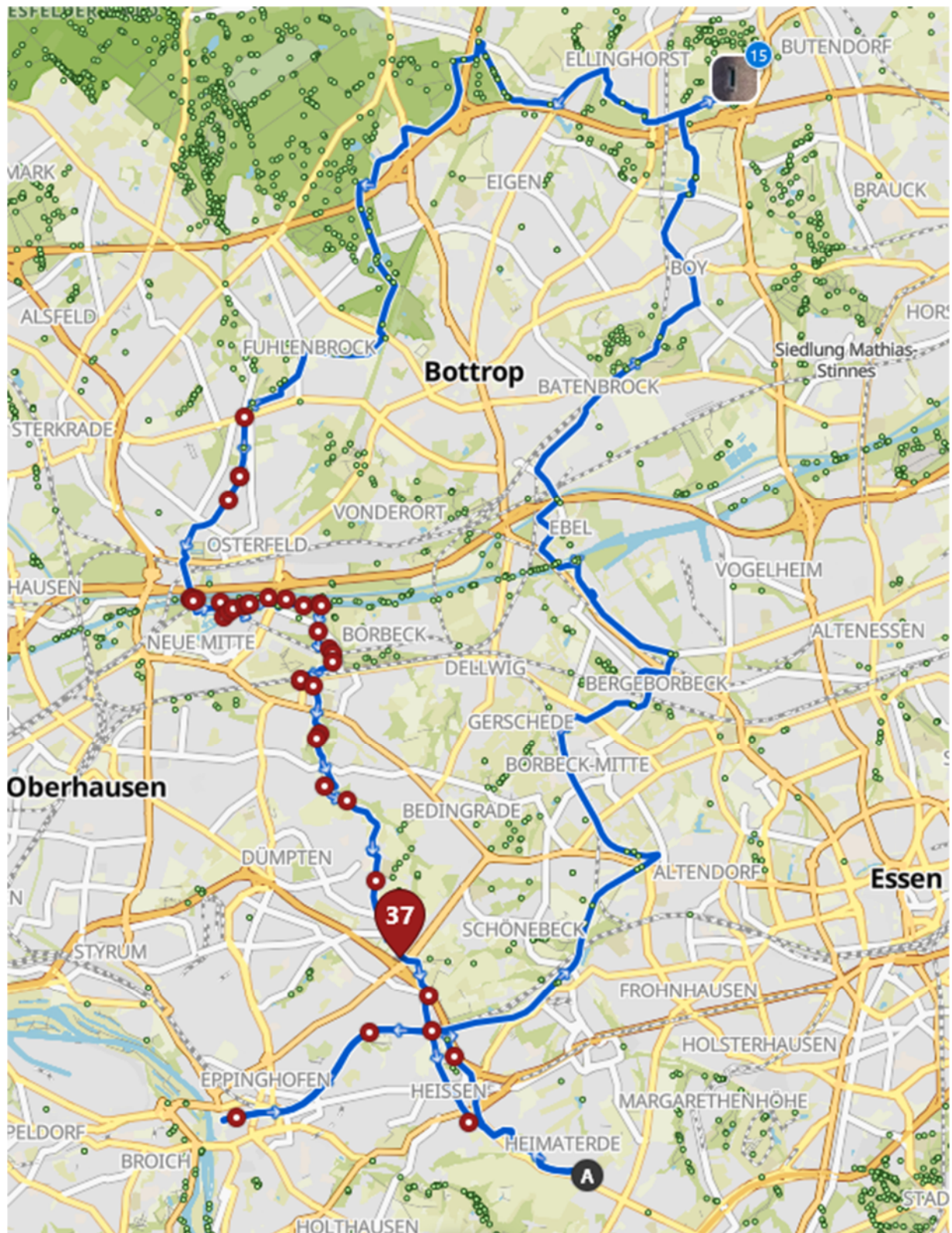


Tour vom 08.03.2025



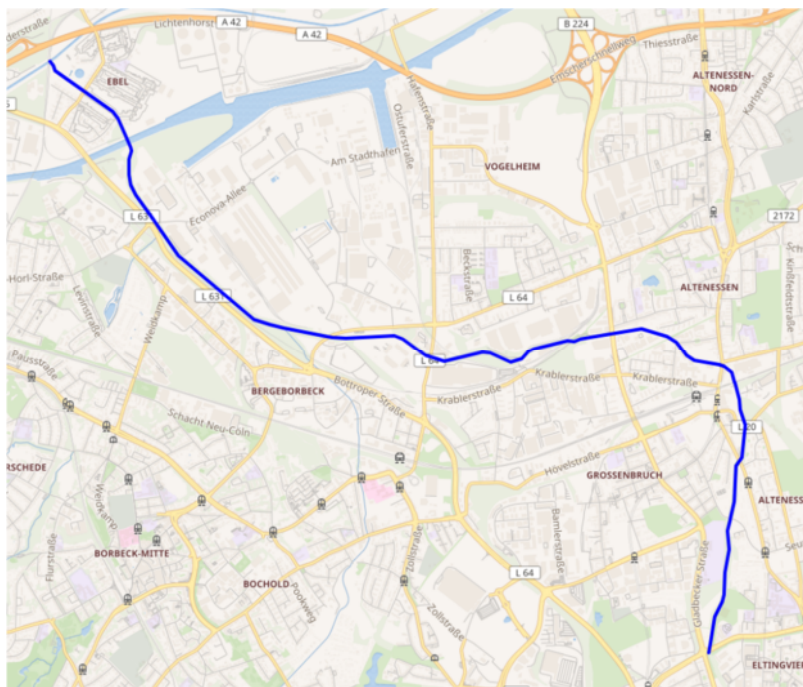
15 Radsportlerinnen und Radsportler trafen sich am Stadtbalkon RS 1 und starteten voll motiviert um 10.30 Uhr bei herrlichem Vorfrühlingswetter die Samstagstour in Richtung Haus Wittringen unter der Leitung unseres Vereinsvorsitzenden, Manfred Krister. Auf dem RS 1 ging es zunächst Richtung Essen bis zum Abzweig Borbeck in Höhe der Altendorfer Straße. Vom Abzweig an fuhren wir nach Norden in Richtung Borbeck-Mitte vorbei an dem Friedhof an der Dachstraße und dem Friedhof an der Hülsmannstraße. Wir überquerten die Eisenbahnlinie

Oberhausen/Gelsenkirchen und die Bottroper Straße, führen parallel zur Bottroper Straße zum Rhein-Herne-Kanal, der überquert wurde.



BernePark in Bottrop mit den zwei ehemaligen Klärbecken

Den BernePark konnten wir von unserem Weg her kurz vor Querung der Emscher optimal überschauen. Fast vierzig Jahre lang wurde hier Abwasser geklärt, heute ist dort eine großzügige Parkanlage mit Erlebnisastronomie, Tagungsmöglichkeiten und einem ungewöhnlichen Übernachtungsangebot. Der BernePark Bottrop ist ein Ort der kulturellen Begegnung, ein Treffpunkt für die Nachbarschaft ebenso wie ein touristischer Anziehungspunkt.



Verlauf der Berne von der Innenstadt Essen bis zur Mündung in die Emscher

Internationale Künstler von Rang wiesen den zwei Klärbecken neue Aufgaben zu. Ein Klärbecken blieb insoweit erhalten, als dass über eine Pontonbrücke und die Rümerbrücke begehbar wurde. Für das zweite Klärbecken entwarf der niederländische Künstler Piet Oudolf zusammen mit einem schottischen Landschaftsarchitekturbüro mit dem „Theater der Pflanzen“ einen Senkgarten, der die Renaturalisierung widerspiegelt und zum Spazierengehen einlädt.

Module aus weißem Stein vermitteln dem Besucher den Eindruck eines Amphitheaters. Die Berne ist ein kleiner Fluss, der in Essen entspringt und in Bottrop in die Emscher mündet. Alle Emscher Zuflüsse, zu denen die Berne gehört, werden seit Jahren mit hohem Kostenaufwand renaturiert. Das Betonbett der Berne wurde 1962 angelegt, um den Absenkungen durch den Steinkohlenabbau entgegenzuwirken.

Wir überquerten die Emscher und passierten die Halde Beckstraße (110m) auf der linken Seite und die Halde Prosperstraße (94m) auf der rechten Seite. Dann ging es vorbei am Ostfriedhof von Bottrop. Nach Überquerung der A2 erreichten wir dann das Wasserschloss Wittringen in Gladbeck. Die Wurzeln des Hauses Wittringen, wie es auch genannt wird, reichen bis ins 13. Jahrhundert zurück. Schloss Wittringen steht auf einer fast rechteckigen Schlossinsel, die über eine Brücke mit der westlich gelegenen kleineren Vogelsinsel verbunden ist.



Gruppenphoto an einer Holzbaustelle mit dem Hintergrund Schloss Wittringen. Hier sieht man bei vielen von uns schon die neuen Sicherheitswesten.





Das Fachwerkgebäude beherbergt seit 1928 das Museum der Stadt Gladbeck mit naturkundlichen, bergbau- und stadtgeschichtlichen Sammlungen. Im Hauptgebäude hat ein Restaurant Platz gefunden. Gleichzeitig befindet sich dort ein Trauzimmer des Gladbecker Standesamts.

Im Außenbereich des Restaurants haben wir unsere etwa halbstündige Rast genießen können. Zurück ging es dann parallel zur A2 und Überquerung der Autobahn über Fuhlenbrock, Klosterhardt, Osterfeld und Tausendfüßler Brücke vorbei an Centro und Sealife zum Haus Ripshorst. Nächste Stationen waren Gleispark Frintrop, Lämpkes Mühlenbach, Lepkeshof Hofladen, Liebling, Hexbachroute Richtung Heim.

				Immerhin kamen von Heim zu Heim über 60 km zusammen und stattliche 350 Höhenmeter.
03:27 ⚡	62,4 km	350 m	350 m	

Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Scout für die tolle Route zum herrlichen Wetter und der ganzen Tourengemeinschaft für die gute Stimmung, die interessanten Gespräche und das optimale Miteinander.

(Text: Wolf Pick, Bilder: Manfred Krister, Wolf Pick)